

Kamerawagen

Englisch: Camera Car

KAMERA/TECHNIK

Speziell ausgestattetes Fahrzeug zum Filmen bewegter Motive, oft mit Russian Arm/U-Crane, Crew und Monitoring-Equipment.

Überblick Ein Camera Car ist im Film- und TV-Bereich kein Beleuchtungskörper, sondern ein speziell präpariertes Fahrzeug, das als fahrende Kameraplattform dient. Es wird eingesetzt, um Aufnahmen von bewegten Objekten – meist anderen Fahrzeugen oder darin sitzenden Darstellern – aus der Bewegung heraus zu drehen. Damit lassen sich Verfolgungsjagden, Fahrszenen und Dialoge im Auto realistisch und sicher aufnehmen, ohne dass Schauspieler tatsächlich selbst fahren und gleichzeitig Text sprechen müssen. Der Begriff umfasst in der Praxis mehrere Fahrzeugtypen mit unterschiedlichem Zweck. Das Equipment fällt in den Zuständigkeitsbereich der Grip-Abteilung (geleitet vom Key Grip), die die Rigs aufbaut, Kameras und Leuchten an den Fahrzeugen befestigt und den sicheren Betrieb verantwortet. Typen Typ Beschreibung / Einsatz Process Trailer (Insert Car / Low Loader) Niedriger Anhänger, der von einem Zugfahrzeug gezogen wird. Das „Picture Car“ (das im Bild sichtbare Fahrzeug) wird darauf festgezurt. Die Darsteller können fahren, ohne zu lenken; Kamera und Licht werden ringsum montiert. Bevorzugt für Dialogszenen im Auto. Arm Car (Russian Arm / U-Crane) Trägerfahrzeug mit einem gyrostabilisierten, ferngesteuerten Kran-Arm auf dem Dach. Der Kamerakopf kann sich um das gefilmte Fahrzeug herum bewegen, auch bei hohem Tempo. Per Joystick aus dem Fahrzeug gesteuert. Pursuit / Tracking Vehicle Fahrzeug, das parallel oder hinter dem Picture Car fährt und Kamera-Rigs trägt, um Mitfahr- und Verfolgungsaufnahmen aus der Bewegung zu liefern. Technische Daten (Beispiel Process Trailer) Stellvertretend für einen Process Trailer eines etablierten Herstellers (Chapman/Leonard): Hydraulisch ausfahrbare Seitenflügel („Wings“), die die Decksbreite erweitern – bis zu ca. 13' 6" (~4,1 m) Erweiterung, maximale Deckbreite ca. 19' 6" (~5,9 m). Niedrige Decksbauhöhe von ca. 6" (~15 cm) über dem Boden im unbeladenen Zustand, für eine realistische Bodenperspektive. Holzdeck zur Verzurrung des Picture Cars, abnehmbare Flügelsegmente. Speed-Rail-System zur Befestigung von Kameras und Beleuchtung. Anhängerkupplung mit 2 5/16"-Kugelkopf. Einsatz am Set Vor der Fahrt rüstet die Grip-Crew die Montagepunkte ein: Hood Mounts (Motorhaube), Side Mounts, Saugnapf-Halterungen (Suction Cup Mounts) und proprietäre Klemmen befestigen Kamera und Licht schadensfrei am Picture Car. Beim Process Trailer wird das Fahrzeug auf das Deck verzurt, die Flügel werden bei Bedarf ausgefahren, und Leuchten sowie Reflektoren werden über das Speed-Rail-Gerüst positioniert. Sicherheit ist zentral: Während die Darsteller geschützt sind, tragen Zugfahrzeug-Fahrer und Crew das eigentliche Fahrrisiko. Daher werden Camera-Car-Konvois häufig von Begleit- bzw. Sicherungsfahrzeugen flankiert; je nach Land sind Drehgenehmigung und polizeiliche Begleitung vorgeschrieben.